



Kurzinfo

Detailhandel

Der Detailhandel hat viele Facetten. Der Arbeitsort reicht vom kleinen Fachgeschäft bis zum grossen Warenhaus und es gibt die Möglichkeit eine zweijährige EBA-Lehre oder eine dreijährige EFZ-Lehre abzuschliessen. Zur Auswahl stehen 28 Branchen. Ein Wechsel der Branche nach Abschluss der Ausbildung ist grundsätzlich möglich, wenn die Bereitschaft besteht, sich im Bereich der neuen Produktgruppe weiterzubilden.

Die Branchen

Bauen und Wohnen	Dienstleistungen	Electronics	Lebensmittel	Lifestyle
<ul style="list-style-type: none"> • Do-it-yourself • Eisenwaren • Elektrofach • Farben • Haushalt • Möbel • Teppich und Bodenbeläge 	<ul style="list-style-type: none"> • Post • Öffentlicher Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Consumer Electronics 	<ul style="list-style-type: none"> • Bäckerei / Konditorei / Confiserie • Fleischwirtschaft • Kiosk • Nahrungs- und Genussmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Lederwaren und Reiseartikel • Parfümerie • Schuhe • Sportartikel • Textil • Uhren-Schmuck-Edelsteine
Mobil	Musik	Papeterie / Spielwaren	Polynatura	Tiere
<ul style="list-style-type: none"> • Autoteile-Logistik 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente 	<ul style="list-style-type: none"> • Papeterie • Spielwaren 	<ul style="list-style-type: none"> • Flower • Garden • Landi 	<ul style="list-style-type: none"> • Zoofachhandel

Das eidgenössische Berufsattest (EBA)

Jedes Jahr erwerben etwa 1'500 Detailhandelsassistentinnen und -assistenten das eidg. Berufsattest. Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mit sehr guten Leistungen in der Berufsfachschule und mit Kenntnissen in der Fremdsprache, die in der Berufsfachschule unterrichtet wird, können nach Abschluss der Ausbildung in das zweite Jahr der 3-jährigen Grundbildung eintreten und so nach zwei zusätzlichen Jahren das eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ erlangen.

Während der Lehrzeit besuchen angehende Detailhandelsassistentinnen und -assistenten an einem Tag pro Woche die Berufsfachschule.

Gut zu wissen: Es gibt Branchen, die vor allem das 3-jährige EFZ anbieten.

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Jedes Jahr erwerben etwa 4'400 Detailhandelsfachleute das eidg. Fähigkeitszeugnis. Detailhandelsfachleute beraten und bedienen die Kundschaft im Verkaufsgeschäft und sind zuständig für Präsentation, Einkauf, Lager und Bewirtschaftung. Die angehenden Detailhandelsfachfrauen und -männer wählen im Hinblick aufs 3. Ausbildungsjahr bereits bei Unterzeichnung des Lehrvertrags zwischen zwei Schwerpunkten:

Schwerpunkt Beratung

Detailhandelsfachleute mit Schwerpunkt Beratung werden im 3. Lehrjahr schwerpunktmässig auf der Verkaufsfläche tätig sein. Sie gehen auf die Wünsche der Kundschaft ein und helfen ihr bei der Wahl der Produkte. Sie kennen die Eigenschaften, die Pflege und den richtigen Gebrauch der Artikel und geben dieses Wissen an die Kunden weiter. Bei Lehrstellen mit Schwerpunkt Beratung handelt es sich in der Regel um Lehrstellen mit direktem Kundenkontakt (Spezial- und Fachgeschäfte).

Schwerpunkt Bewirtschaftung

Detailhandelsfachleute mit Schwerpunkt Bewirtschaftung werden im 3. Lehrjahr schwerpunktmässig im Warenlager und im Büro arbeiten. Sie bestellen die Artikel bei den Hersteller- oder Lieferfirmen. Sie nehmen die Ware an, kontrollieren sie und lagern sie am richtigen Ort. Bei Lehrstellen mit Schwerpunkt Bewirtschaftung handelt es sich vor allem um Lehrstellen in Geschäften mit Selbstbedienung (Super- und Verbrauchermärkte).

Weitere berufliche Grundbildungen im Verkauf

Neben den Berufen Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ und Detailhandelsassistent/in EBA gibt es noch andere Berufliche Grundbildungen, die zur Branche «Verkauf» gehören. Es sind dies zum Beispiel:

- Pharmaassistent/in EFZ
- Drogist/in EFZ
- Fotofachmann/-frau EFZ
- Buchhändler/in EFZ
- Fachmann/-frau Kundendialog EFZ